

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2005 für den „Jugend Ferien-Service“

Seit dem 01.01.2004 sind in dem Netto-Regiebetrieb „Jugend Ferien-Service“ die zuvor vom Sachgebiet Freizeit- und Ferienprogramme im Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit des Fachbereiches Jugend und Familie sowie vom Verein für Freizeitpädagogik und Jugendhilfe Hannover e.V. wahrgenommenen Aufgaben

- Betrieb der Ferieneinrichtungen
 - „Sommerlager Hinrich-Wilhelm-Kopf“ in Otterndorf,
 - „Feriendorf Am Eisenberg“ in Kirchheim und
 - „Freizeitstätte Wennigsen / Deister“;
- Regionale und überregionale Ferienprogramme einschließlich Ponytreck
- Internationale Jugendarbeit,
- Aus- und Weiterbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern,
- Betreuung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen,
- Kinder-Ferienmaßnahme in den Niederlanden

organisatorisch zusammengefasst.

Erläuterungen:

Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse wurden auf der Grundlage der Erfahrungswerte sowie der sich für 2005 abzeichnenden Entwicklungen kalkuliert. Für 2005 ist dabei eine durchschnittliche Preisanhebung von 3 % vorgesehen. Für die Folgejahre wird für „Erträge aus Teilnahmegebühren und Nutzungsentgelten“ sowie für „sonstige betriebliche Erträge“ eine Steigerung von jährlich 3 % angenommen, die vor allem durch eine verbesserte Auslastung sowie moderate Preisanpassungen erreicht werden soll.

Personalkosten:

Die Berechnung der Personalkosten für den Wirtschaftsplan 2005 basiert auf der Prognose zum Rechnungsergebnis 2004 sowie einer angenommenen Kostensteigerung von 1,5 %. Außerdem sind die für 2005 und die Folgejahre zu erbringenden Einsparungen im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprogramms V eingearbeitet. Für die Zeit ab 2006 wird im Rahmen der Kalkulation eine jährliche Steigerung von 1,5 % berücksichtigt.

Sachkosten:

Die Sachkosten berücksichtigen die Prognose zum Rechnungsergebnis 2004. Für die Entwicklung der Sachkosten wird eine jährliche Preissteigerungsrate von 1,5 % angesetzt. Die notwendigen Einsparungen infolge des Haushaltskonsolidierungsprogramms V sind eingearbeitet. Die im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Umzug der Geschäftsstelle aus dem Haus der Jugend verbundenen voraussichtlichen Kosten sind berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen:

Auch für 2005 kann noch kein vollständig mit exakten Zahlen unterlegter Betrag angegeben werden. Deshalb ist auch diesmal ein pauschaler Betrag eingesetzt. Ab 2005 werden die Erfahrungswerte zugrundegelegt.

Abschreibungen:

Da eine den Kriterien des HGB entsprechende Ermittlung der Werte des übernommenen immobilien Anlagevermögens im Wege der Eröffnungsbilanz voraussichtlich erst im ersten Halbjahr 2005 abgeschlossen werden kann, beruhen die Abschreibungen weiterhin im wesentlichen auf den vom städtischen Liegenschaftsnachweis ermittelten Werten.

Kassenkredite:

Der Höchstbetrag, bis zu dem ein Kassenkredit im Haushaltsjahr 2004 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

Vermögens- und Investitionsplan:

Für den Vermögensplan ist eine aufgrund bisheriger Erkenntnisse modifizierte Fortschreibung der bisherigen Investitionsplanung vorgenommen worden. Eine ursprünglich in 2004 vorgesehene umfassende Baubestandaufnahme durch den Fachbereich Bauen konnte noch nicht stattfinden. Erkenntnisse dieser Bestandsaufnahme können deshalb erst in den Wirtschaftsplan 2006 einfließen.

Die mit einem Einzug der Geschäftsstelle in neue Räume verbundenen voraussichtlichen einmaligen Investitionen sind berücksichtigt.

Die für die „Veräußerung von Sachanlagen“ veranschlagten Einnahmen in Höhe von 45.000 € werden für den Verkauf eines nicht mehr benötigten Grundstückes an die Stadt Otterndorf erwartet.